

# Anarchie des Augenblicks eingefangen

Veröffentlichung mit Fotos von Klaus Seeger im M 11 — Schnappschüsse aus Bangkok

ZENHAUSEN – Bangkok ist pulsierende Metropole voller Ätze. Archaisch anmutenden Gebräuchen stehen grelle Lichter, auf Hochglanz getrimmte Planer, die penetrante Wucht der Industrie und jede Menge Weiswüchse der Moderne gegen-über, heiß, hektisch und schmutzt es zu. Ein Moloch, der kaum um für Sentimentalitäten. In diese brodelnde Atmosphäre einzutauchen, ist wohl eher für schwache Nerven. Einer, des Bad inmitten des täglichen zu genießen scheint, ist Klaus Seeger. Der Vorsitzende des Kunstforums Frankisches Seenland hat das nicht gewagt, den Nerv der thailändischen Megacity mit seiner Kamera zu legen.

Seegers Stand ist ein breitgefächertes Netz von Momentaufnahmen, das den Betrachter unwillkürlich in Bann zieht. „Bangkok – Streetplugged“ heißt die inzwischen als Ausstellung des Kunstforums, die von bis einschließlich Sonntag, 14. Oktober, im M 11 am Marktplatz. Die Öffnungszeiten bei freiem Eintritt sind jeweils Samstag und Sonntag bis 16 Uhr.

„Ich bin wie ich bin oder habe Klaus Seeger das Credo der Stadt wieder ins Ohr flüstern. Auf seinen zähligen Touren“ durch Bangkok er sich gleichermaßen inspiert und treiben. Seine Schnappschüsse zeigen den Alltag ebenso wie

das Außergewöhnliche. Nicht er führte dabei Regie, sondern die Anarchie des Augenblicks. „Bangkok will umworben werden“, so die unmissverständliche Vorgabe. Seeger wurde bei seinen Exkursionen nie enttäuscht. Aufmerksam beobachtet und geknipst wurde in Chinatown, bei Tempelfesten, auf dem Chatuchak-Weekendmarkt, in den Klongs, am Chao Phraya – dem Fluss der Könige, in Hinterhöfen, Tempeln, an Hauptverkehrsadern, bei Großdemos und in den berühmtesten Vergnügungszentren.

Geballte Exotik vor mitunter verstörenden Kulissen spiegelt die Authentizität auch der darin lebenden Menschen wider. Skrupellos, oberflächlich und Angst einflößend, jedoch auch überaus gastfreundlich und warmherzig präsentieren sich Kultur und die Dynamik des Lebens.

Seegers Stellvertreter Holger Pütz-von Fabek fasste es in seinen einleitenden Worten ziemlich drastisch zusammen: „Dieses Grundröhren der thailändischen Megametropole, das Rauschen des Blutes von Millionen Existenzen, die herausfordernden Gerüche, das Geschnatter, Geknatter, Geheule und Gedränge, die provokante Farbigekeit und tiefe spirituelle Religiosität, die Jagd nach dem täglichen Überlebenskapital, eine permanent unterschwellige Sexualität, die Harmonie im kleinen, stillen, vergessenen Eck, die virusartige Korruption, innere Hilfsbereitschaft, neugierige Ängstlichkeit und Direktheit der Nah-

rungskette – all das würden uns Discounter geglättete TUI-Weltenbummler abseits der touristisch empfohlenen Langweilpfade vor nahezu unüberwindbare Wesensänderungszwänge stellen!“

In Klaus Seegers Fotografien würde sich aber keineswegs nur die „umschmeichelnde Anonymität“ eines fremden Landes reflektieren. „Bangkok – Streetlife unplugged“ gewährt darüber hinaus tiefe Einblicke in die Abenteuerlust und Sehnsüchte des „Motivsüchlers“. Dieser habe seine Vorliebe für unverfälschte Momente in beeindruckenden Bildern zum Ausdruck gebracht. Ohne Berührungängste, fotografisch anspruchsvoll und mit dem Blick für die Situation ließ der passionierte Bangkok-Reisende nichts unversucht, um dem Mythos näher zu kommen. „Klaus führt uns vorsichtig, fast behutsam an die Hand nehmend zur Seele Bangkoks, seines Bangkoks“, schloss der Kunstforums-Vize Pütz-von Fabek seine „Laudatio“.

Klaus Seegers Dank galt den zahlreichen Gästen der Vernissage für ihr Kommen und insbesondere all jenen Personen, die zur Umsetzung des Projekts mit Rat, Tat und auch finanziellen Mitteln ihren Beitrag leisteten. Ferner wies er darauf hin, dass es am Freitag, 14. Oktober, ab 19.30 Uhr im Rahmen einer kostenfreien Sonderführung Erläuterungen des Fotografen zu den einzelnen Bildern geben wird.

ULI GRUBER



Sorranant Sukree-Müller kam aus Nürnberg zur Vernissage von Klaus Seeger um die Gäste mit thailändischen Spezialitäten zu verwöhnen. Foto: Gruber